

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.
[Datenschutz-Richtlinie](#) ok



OKTOBER 2008

🖨️ drucken

Gelb blühende Korbblütler 5 (Asteraceae 5)

Auf Äckern blühen oft bis zum ersten Frost drei Arten von **Gänsedisteln** / *Sonchus spp.*, die wegen ihres Milchsaftes in den niederösterreichischen Mundarten „Müli-disteln“ genannt werden:

Gemüse-Gänsedistel (Gewöhnliche G.) / *Sonchus oleraceus*
Dorn-Gänsedistel /Rau-G.) / *Sonchus asper*
Acker-Gänsedistel / *Sonchus arvensis*

Bild 01: *Sonchus asper*+*S. oleraceus* + *S. arvensis*_09. August 2008_Grossau-Viertelacker

Drei Arten der Gänsedistel nebeneinander auf dem Viertelacker in Grossau: In der Mitte im Vordergrund die **Raue Gänsedistel** /*Sonchus asper*, im Hintergrund links zwei **Gemüse-Gänsedisteln** / *Sonchus oleraceus*, rechts eine **Acker-Gänsedistel** / *Sonchus arvensis*.



Bild 02: Links: Raue Gänsedistel / *Sonchus asper*, in der Mitte Gemüse-Distel / *Sonchus oleraceus*, rechts Acker-Gänsedistel / *Sonchus arvensis*_09.August 2007_Grossau-Viertelacker



Die beiden sommer-einjährigen oder überwintert-einjährigen Arten, die **Gemüse-Gänsedistel** und die **Raue Gänsedistel** sind einander sehr ähnlich. Beide Arten findet man oft nebeneinander auf nährstoffreichen Äckern, in Gärten und auf Ruderalflächen. Sie unterscheiden sich voneinander vor allem in der Ausformung der Blätter und in der Oberflächenstruktur der Früchte.

Bild 03: *Sonchus asper* (li) und *S. oleraceus* (re)_09. August 2007_Grossau-Viertelacker



Bild 04: *Sonchus oleraceus*_17.Juni 2008_Vöslau

Der Name bezieht sich auf die Verwendung als Gemüsepflanze. Dazu wurde sie im Mittelalter auch kultiviert. Heute wird sie in Gärten als Unkraut betrachtet und nur selten, wie im Garten des Verfassers als Fotoobjekt, geduldet.



Bild 05: *Sonchus asper* Öhrchen

Die **Gemüse-Gänsedistel** / *Sonchus oleraceus* hat weiche Blätter, die nicht (oder kaum) stechen, der Blattrand ist meist schrotsägeförmig fiederteilig, die Blättöhrchen liegen meist in der Ebene der Blattspreite und dadurch dem Stängel nicht an. Es gibt aber auch Pflanzen dieser Art, bei denen die Öhrchen wie bei der Rau-Gänsedistel zumindest etwas dem Stängel anliegen (unteres Teilbild).



Bild 06: *Sonchus asper* Öhrchen

Die **Rauhe Distel / *Sonchus asper*** wird ihrem Namen gerecht: Wenn man die Blätter anfasst, stechen sie recht deutlich, da die Ränder der derben Blattspreiten mit starren Sägezähnen besetzt sind. Die Blattöhrchen sind um 90 Grad gegenüber der Blattspreite verbogen und liegen dadurch dem Stängel an.

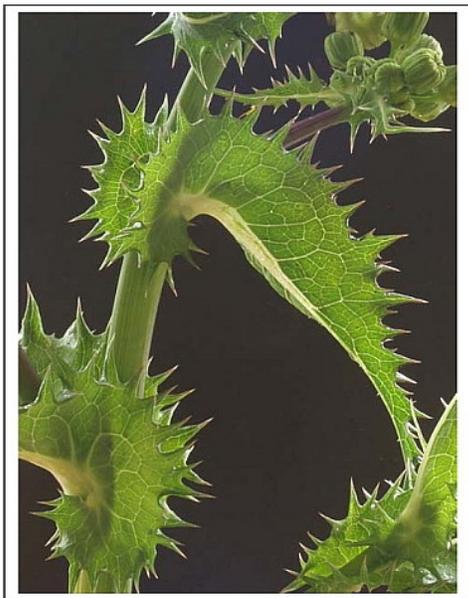


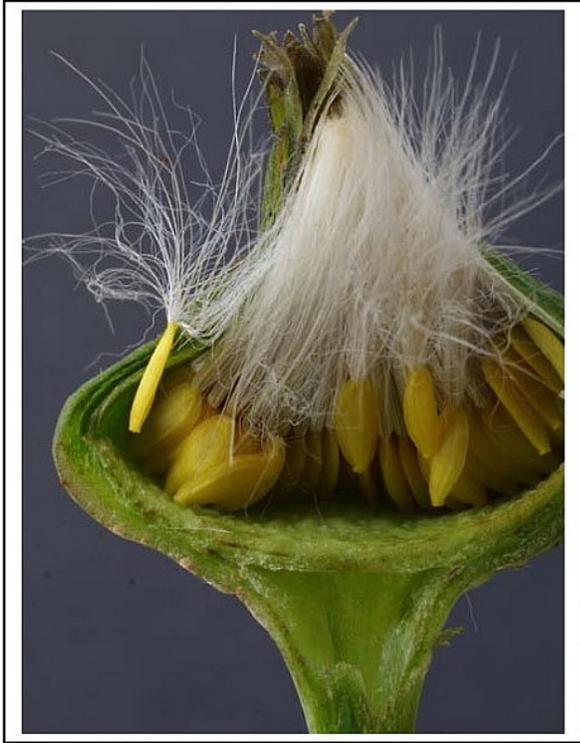
Bild 07: *Sonchus asper* + *S. oleraceus*_Früchte

Oben: angeschnittener Korb von einer Rauhen Gänsedistel mit unreifen Früchten.

Mitte: Ausschnitt aus einem Korb der Gemüse-Gänsedistel mit reifen Früchten.

Unten: Einzelne Frucht der Rauhen Gänsedistel, reif zum Abflug

Die Früchte der **Rauen Gänsedistel** haben eine glatte Oberfläche, die der **Gemüse-Gänsedistel** sind durch quer liegende Runzeln rau (Die Namen beziehen sich also auf die Rauigkeit der Blätter, nicht auf die der Fruchtoberflächen.)



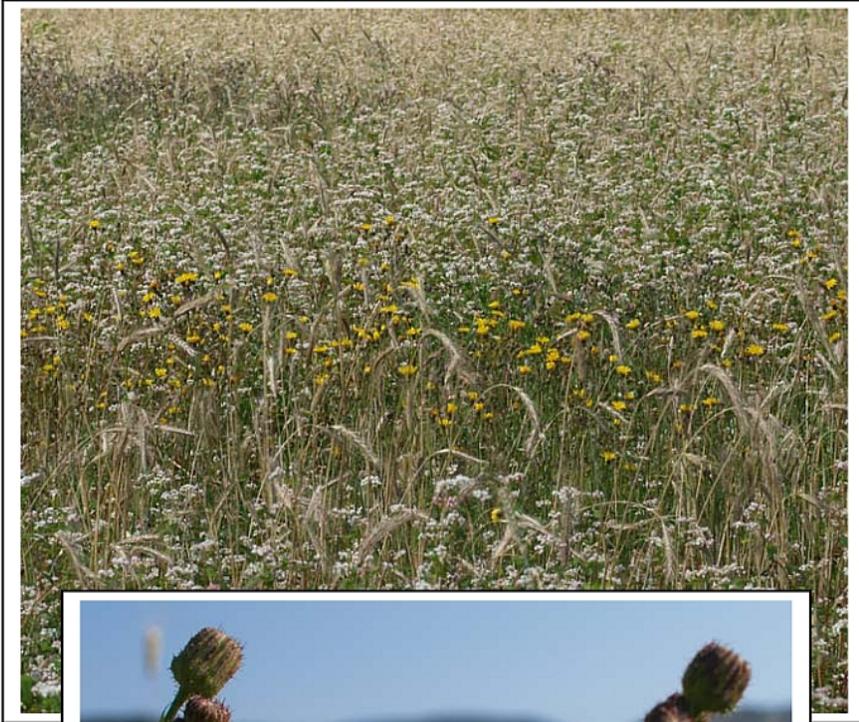
e



Bild 08: Einzelfrüchte ohne Flugapparat (= ohne Pappus) : **li** von *Sonchus oleraceus* mit querverunzelten Längsrippen, **re** von *Sonchus asper* mit glatter, nur schwach längsgerippter Oberfläche



Bild 09: Acker-Gänsedistel / *Sonchus arvensis* in einem Buchweizenfeld_28. Juli 2008_bei Haidelhof



Sonchus arvensis > siehe [November 2008](#)